

Beratende Mitglieder als Vertreter sozialer Belange

Herr Christian Apelt	Fraktionslos	
Frau Ilona Behle	Fraktionslos	
Herr Stefan Hesse	Fraktionslos	
Herr Georg Heydn	Fraktionslos	bis 18.21 Uhr
Herr Horst Löwenberg	Fraktionslos	
Herr Ioannis Mavroidopoulos	Fraktionslos	Vertreter für Frau Iris Jänicke

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Fabian Kessler
Herr Jens Trimpop
Frau Susanne Löffler
Herr Michael Teicke
Herr Thomas Wamser
Frau Anja Weber

Schriftführung:

Frau Stephanie Messer

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Julia Decker	Bündnis 90/ Die Grünen
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou	CDU
Herr Manfred Baltrun	DIE LINKE.

Beratende Mitglieder als Vertreter sozialer Belange

Frau Iris Jänicke	Fraktionslos
-------------------	--------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:41 Uhr

1. Verpflichtung Sachkundiger Bürger

Der Vorsitzende verpflichtet die Sachkundigen Bürger Herrn Jannis Warszeit und Herrn Ioannis Mavroidopoulos. Er liest die Verpflichtungserklärung vor, die beide mündlich bestätigen und anschließend die Niederschrift zur Verpflichtung unterzeichnen.

2. Trägerberichte zum laufenden Pilotprojekt „Quartiersarbeit für ältere Menschen“
Vorlage: 075/2022

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind als Gäste Vertreter der Träger Arche, DRK, LABA und Marni Pflegedienste eingeladen.

Nach einer kurzen Einleitung durch Frau Weber berichten die Träger von ihren bisherigen Erfahrungen. Insbesondere ist hervorzuheben, dass trotz der teils großen Unterschiede zwischen den einzelnen Quartieren eine hervorragende Zusammenarbeit stattfindet.

Der Hinweis von Frau Meyer wird aufgegriffen, die Kalenderfunktion für die eingestellten Termine in den Quartieren auch auf der Homepage der Stadt Lüdenscheid zu verorten.

Die Präsentation und den vorgestellten Flyer finden Sie im Anhang.

Beschluss:

Die Berichte der vier Träger*innen der Quartiersarbeit für ältere Menschen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

3. Demografiebericht – Datenbericht zur Fortschreibung des städtischen Demografiekonzepts
Vorlage: 078/2022

Herr Teicke geht hier kurz auf den vorliegenden Demografiebericht ein und erläutert speziell nochmals einige Statistiken. Die Position Lüdensheids, was die demografische Entwicklung betrifft, gibt Anlass zur Sorge, da sie sich vom Landestrend unterscheidet.

Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Im Anschluss ist noch folgende Verständnisfrage zu klären:

„Doppelte Innenentwicklung heißt, die Entwicklung der Städte in ihrem Bestand nicht nur im Sinne einer baulichen Verdichtung zu betreiben, sondern den Blick zugleich auch auf die Erhaltung, Weiterentwicklung und Qualifizierung des urbanen Grüns zu richten. Beides muss als Einheit konzeptionell zusammengeführt werden.“

Denn nur auf diese Weise können der offene Landschaftsraum vor weiterer Flächeninanspruchnahme und zusätzlichen baulichen Eingriffen geschützt und gleichzeitig städtische Lebensräume mit hoher Wohn- und Lebensqualität geschaffen und erhalten werden. Die Entwicklung, Vernetzung und Aufwertung urbaner Grünflächen dient der Entwicklung der Städte in ihrem Bestand. Urbanes Grün, das ästhetisch und nutzbar ist, erhöht die Lebensqualität der Stadtbewohner und die Attraktivität von Stadtquartieren als Wohnstandort. Gleichzeitig können die ökologischen Funktionen des urbanen Grüns bewahrt und entwickelt werden.

Auch die Auswirkungen des Klimawandels im Siedlungsraum wie extreme Hitze und ungewöhnlich hohe Niederschlagsmengen können durch Grünstrukturen und Freiräume gemindert werden. Innenentwicklung muss also stets doppelt gedacht werden, im Sinne einer baulichen und einer grünen Entwicklung.

aus Difu-Magazin Berichte 1/2017

Quelle: Deutsches Institut für Urbanistik, online verfügbar: <https://difu.de/nachrichten/was-ist-eigentlich-doppelte-innenentwicklung> (abgerufen am 05.05.2022)“

Beschluss:

Der vorliegende Demografiebericht wird zur Kenntnis genommen.
Die Stabsstelle Demografie/Sozialplanung wird in der zweiten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Demografie im Jahr 2023 erneut über den laufenden Fortschreibungsprozess des städtischen Demografiekonzepts berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Maßnahmen und Folgerungen aus dem Angriffskrieg auf die Ukraine und seinen Folgen Vorlage: 099/2022

Herr Kessler fasst auf Antrag die Tagesordnungspunkte 4 und 5 aus Vereinfachungsgründen zusammen.

Zunächst bedankt Herr Kessler sich bei den Verwaltungsmitarbeitern und den Wohlfahrtsverbänden für die gute Arbeit in den letzten Wochen und berichtet, dass dadurch bereits $\frac{3}{4}$ der geflüchteten Ukrainern in privaten Wohnungen unterkommen konnten. Dies ist im Gegensatz zu anderen Kommunen eine sehr gute Quote.

Des Weiteren gibt er einen Ausblick auf den 01.06.2022, an dem der Rechtskreiswechsel von Asylbewerberleistungsgesetz zum SGB II (Hartz IV) stattfinden soll. Da der Bundesrat jedoch erst am 20.05.2022 darüber abstimmt, ist fraglich, dass die Zahlungen vom Jobcenter so zeitnah geleistet werden können. Daher sagt er zu, dass kein Anspruchsberechtigter am 01.06.2022 ohne Geld da stehen werde. Dies ist über Erstattungsansprüche zu leisten.

Herr Dzewas lobt dieses Vorgehen ausdrücklich und bittet die anwesende Presse überdies, an die Lebensmittelhändler in Lüdenscheid zu appellieren, das Angebot an die Tafel noch zu erweitern, um dem gestiegenen Bedarf zu entsprechen und überdies eine Konkurrenz-Situation unter Bedürftigen zu vermeiden.

Auf Nachfrage von Frau Prinz erläutert Herr Kessler das Prozedere, das Geflüchtete zur Zeit nach ihrer Ankunft in Deutschland und auch in Lüdenscheid durchlaufen.

Herr Hellwig erkundigt sich nach der Situation der unbegleiteten Minderjährigen. Herr Kessler berichtet daraufhin, dass die Struktur der Geflüchteten im Gegensatz zu 2015 eine andere ist. Nun flüchten viele Familienverbände und auch ganze Einrichtungen, so dass es kaum unbegleitete Kinder gibt.

Beschluss:

Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Weitere Maßnahmen und Folgerungen aus dem Angriffskrieg auf die Ukraine und seinen Folgen Vorlage: 105/2022

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Sachstandsbericht zum Armutsberichts"

Da der Antragsteller in der Sitzung nicht anwesend ist, verweist Herr Kessler auf die Vorlage 105/2022 (S. 2, vorletzter Absatz).

Herr Warszeit als Vertreter der Fraktion DIE LINKE ist damit einverstanden, dies so weiterzuleiten.

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

Herr Hesse teilt mit, dass sich seit der letzten Sitzung, in der die Verwaltung beauftragt wurde, nochmals das Gespräch mit der LüWo bezüglich des Wohnens auf Probe zu suchen, viel getan hat. Die LüWo hat sich bereit erklärt, weitere Wohnungen zur Verfügung zu stellen.

Einen Bericht, wie die Kooperation gelaufen ist, stellt Herr Hesse in Aussicht.

7.2. Beantwortung von Anfragen

7.2.1. Beantwortung der Anfrage von Frau Behle

Die Beantwortung der Anfrage von Frau Behle bezüglich der Nutzung öffentlicher Toiletten liegt als Tischvorlage vor.

Herr Hellwig verliest den vorliegenden Text. Auf Nachfrage bestätigt Frau Behle, dass ihre Anfrage damit beantwortet ist.

7.2.2. Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE

Die Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE bezüglich der Strom- und Gassperren liegt ebenfalls als Tischvorlage vor. Da Herr Warszeit hierüber keine Kenntnis hat, sagt er zu, die Antwort mit in die Fraktion zu nehmen.

7.3. Anfragen

Keine

gez. Hellwig

Vorsitzender

gez. Messer

Schriftführerin